

LÖSUNG

LESEVERSTEHEN ЧТЕНИЕ 9.-11. Klassen

Teil 1

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| B | C | B | B | B | A | B | B | B | C | A | A |

Teil 2

| | | | | | | | | |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 0 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| A | F | C | I | B | G | E | D | K |

Maximal 20 Punkte

Deutsche Wörter auf Weltreise (www.focus.de)

In fremden Sprachen wimmelt es von Begriffen deutscher Herkunft. Dabei gibt es viel Bemerkenswertes zu entdecken.

Klagen, dass wir heute in der deutschen Umgangssprache zu viele fremdsprachige Begriffe benutzen, vorzugsweise aus dem Englischen, gehören fast zum guten Ton. „Denglisch“ hat sich als Begriff dafür eingebürgert, und das klingt exakt so schrecklich, wie viele Kritiker dieses Phänomen empfinden. Dass auch viele deutsche Wörter ihren Weg in fremde Sprachen gefunden haben, ist dagegen ein selten erwähntes Phänomen – vielleicht auch, weil viele bei diesem Thema als Erstes an ein „Unwort“ wie „Blitzkrieg“ denken.

Doch schon bei einem anderen Klassiker, dem „Kindergarten“, wird es freundlicher, und dass es darüber hinaus eine Fülle der unglaublichsten „ausgewanderten Wörter“ in alle möglichen Sprachen auf dem Erdball gibt, hat im Jahr 2005 ein Wettbewerb des Goethe-Instituts gezeigt, bei dem weltweit nach Beispielen gesucht worden war.

Gründe dafür, dass deutsche Wörter in andere Sprachen einfließen und umgangssprachlich werden, gibt es viele. Manchmal sind es Eigennamen, Gattungsbezeichnungen wie „Jugendstil“, die einfach übernommen werden. In anderen Fällen gibt es im betreffenden Land eine deutsche Sprachtradition, so in Ungarn, wo zu Zeiten der k.u.k. Monarchie durchaus Deutsch gesprochen wurde.

Oft finden sich speziell deutsche Wortschöpfungen, für die es einfach kein Synonym in der anderen Sprache gibt. Das können Fachbegriffe wie der „Eigenwert“ in der Physik sein, aber vor allem auch Begriffe, die Gemütszustände und Eigenschaften beschreiben, wie man sie weltweit als für Deutsche typisch empfindet – „Gemütlichkeit“ etwa, aber leider auch „hochstapler“ oder „besservisseri“.

„Ausgewanderte Wörter“ sagen häufig viel über das Bild von Deutschland und den Deutschen in der Welt aus und geben so manchen Hinweis darauf, an welchen Stellen sich an unserer Außendarstellung noch arbeiten lässt. Sie zeigen jedoch auch, was als vorbildlich empfunden wird.